

bga Newsletter April 2026

Editorial



Liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,
sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen die aktuellen Projekte der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) und ihrer Regionalverantwortlichen in den Bundesländern vor, in denen wir für strukturelle und beispielhafte Verbesserungen zugunsten von Gründerinnen arbeiten.

Als zentrales Thema begleitet uns dabei seit Jahren die Unternehmensnachfolge, wir arbeiten daran, dass deutlich mehr Frauen als bisher Übernehmerinnen von Unternehmen werden. Anregungen dazu finden Sie im unten vorgestellten Projekt Frau – Handwerk – Nachfolge und beim nationalen Aktionstag „Nachfolge ist weiblich“.

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Aktivitäten daran zu beteiligen!

Ihre Iris Kronenbitter
Leiterin der bundesweiten gründerinnenagentur (bga)

Aktuelles aus den bga Projekten

Frau-Handwerk-Nachfolge – Generationenübergreifend



Am 21. April 2026 brachte das Praxisforum Handwerk in der Landesvertretung Brandenburg in Berlin engagierte Akteurinnen und Akteure zusammen, um erfolgreiche Wege zu mehr Unternehmerinnen im Handwerk zu beleuchten. Im Fokus standen innovative Praxisansätze sowie inspirierende Best-Practice-Beispiele aus Handwerksorganisationen.

Ein Highlight war die Preisverleihung des Wettbewerbs „Mit innovativen Praxisansätzen zum Erfolg“: 6 Handwerkerinnen und 9 Handwerksorganisationen wurden für ihr Engagement und ihre innovativen Ansätze durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) ausgezeichnet.

In Diskussionsformaten wie der Fishbowl wurde zudem der Blick in die Zukunft gerichtet: Welche Maßnahmen wirken nachhaltig, und wie kann der Anteil von Frauen im Handwerk in Gründung, Führung und Nachfolge weiter gestärkt werden?

Vielfältige Austauschmöglichkeiten und ein Best-Practice-Parcours rundeten die Veranstaltung ab.

Das Projekt wird durch das BMBFSFJ gefördert.



Fotografin: Juliane Henke

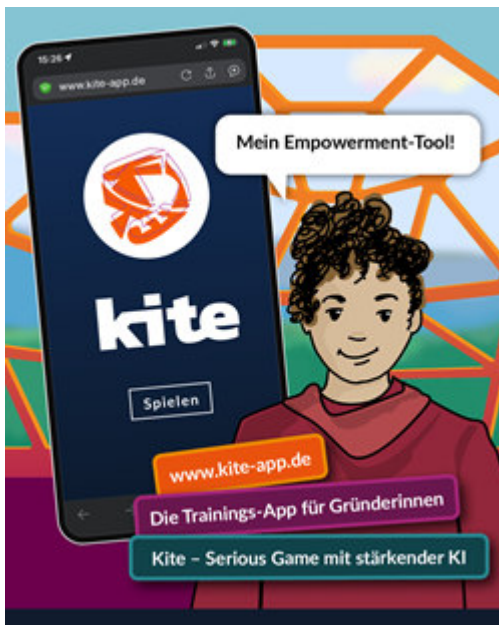
Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

KITE-App ist Online

kite KI Thinktank female
Entrepreneurship



Als die bundesweite gründerinnenagentur (bga) vor 6 Jahren das Projekt KITE – KI Thinktank Female Entrepreneurship gestartet hat, wollten wir die Vertrauenslücke, die Männer und Frauen Unternehmensgründerinnen gegenüber an den Tag legen, angehen. Sie hat ihre Ursache in unbewussten Normen und Regeln und äußert sich häufig in alltäglichen Diskriminierungserfahrungen, die normalerweise gar nicht groß thematisiert werden, sondern das „Hintergrundrauschen“ für Frauen in Selbständigkeit und Führung bilden.

Und jetzt ist die [Web-App Kite](#) online! Programmiert vom großartigen Team des Lehrstuhls für Sozioinformatik der Hochschule Heilbronn rund um Prof. Nicola Marsden und Claudia Herling.

KITE ermöglicht es Gründerinnen, typische Situationen im Gründungsprozess spielerisch zu trainieren. Nutzerinnen testen unterschiedliche Reaktionen in realistischen Dialogen und erhalten KI-gestütztes, stärkenorientiertes Feedback auf Basis der Expertise von Gründungsexpertinnen. In den Novels begegnen Nutzerinnen zum Beispiel einem Investor, der ihre Unternehmensbewertung als „ambitioniert“ abtut, oder einem Vermieter, der ihre Belastbarkeit in Frage stellt.

Aber am Ende gilt: Nicht die Gründerinnen und Unternehmerinnen müssen sich ändern, sondern das gesellschaftliche Setting. Deshalb dürfen und sollten gerne alle Personen aus dem Gründungskontext KITE ausprobieren.

Die Nutzung der [Web-App KITE](#) ist kostenfrei, es werden keinerlei persönliche Daten erhoben.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Aktionstag „Nachfolge ist weiblich!“

Chefinnen gesucht

Rund um den 22.06.2026 findet der Nationale Aktionstag zur Unternehmensnachfolge durch Frauen mit zahlreichen regionalen Aktivitäten statt, um diese attraktive Karriereoption potenziellen Gründerinnen und Nachfolgerinnen nahe zu bringen. Immer weniger Nachfolgelösungen werden in den Unternehmensfamilien realisiert.

Die Kampagne „Nachfolge ist weiblich!“ zielt daher auf die gut qualifizierten Frauen von heute, die Unternehmensfamilien sowie Expertinnen und Experten, die den Nachfolgeprozess fachkundig begleiten.

Der Nationale Aktionstag wird von der bga koordiniert. Gerne können Sie uns Ihre Beiträge wie z.B. eine Beteiligung am Info-Telefon an unternehmensnachfolge@gruenderinnenagentur.de übermitteln ebenso wie Ihre Fragen oder Rückmeldungen.



Zahlen-Daten-Fakten

Frauen investieren öfter in Frauen und Männer öfter in Männer

Der [Women Entrepreneurship Monitor](#) untersucht verschiedene Parameter im Gründungsgeschehen im internationalen Vergleich. Er gibt z. B. Auskunft über die Gründungsneigung und die Gründungsmotive. Untersucht wurde auch der Zugang zu Finanzierung. Wenig überraschend, aber dennoch interessant sind die erstmals messbaren Unterschiede beim Zugang zu informellem Kapital mit der Kernaussage: Frauen investieren öfter in Frauen und Männer öfter in Männer.

Selbständige Frauen sind schlechter abgesichert als selbständige Männer

Die im Januar 2026 veröffentlichte „[Untersuchung der sozialen Lage von Selbständigen in Deutschland](#)“ von DIW und infas im Auftrag des BMAS stellt fest, dass selbständige Frauen in Bezug auf die soziale Lage und die soziale Absicherung konsistent unter dem Niveau der Männer liegen. Allerdings trifft das nur auf Frauen zu, die in Mehrpersonenhaushalten und Haushaltskonstellationen mit Kindern leben. Unter den alleinlebenden Selbständigen bestehen keine Geschlechterunterschiede.

Geschlechterklischees in Schule und Erziehung hemmen Steigerung des Gründerinnenanteils

Weniger Frauen als Männer entscheiden sich für die berufliche Option der Selbständigkeit. Dieser Unterschied wird schon sehr früh im Leben geprägt. Der [kfw Gründungsmonitor 2025](#)

fordert: „Um den Gründungswunsch bei Frauen zu erhöhen, müssen daher Geschlechterklischees in Schule und Erziehung aufgebrochen (...) werden.“

News aus dem bga-Netzwerk in den Bundesländern

Schleswig-Holstein

IB.SH
Ihre Förderbank

Die Nachfrage nach unabhängiger Förderberatung durch die IB.SH bleibt ungebrochen hoch – obgleich der Anteil von Existenzgründerinnen im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist (2025: 63% / 2026 40%).

Mit frischem Schwung sind wir in die Planung von 2 Veranstaltungen gestartet. Diese stehen unter dem Motto – Unternehmerinnenforum vor Ort – im Juni in Lüttau bei Isabell Hawranek von der Lütauer Süßmosterei sowie im September in Kiel bei Inez Linke von Oceanwell. Die Veranstaltung in Lüttau steht unter dem Schwerpunktthema Unternehmensnachfolge. Das Forum in Kiel widmet sich dem Thema Innovationskraft und Ideenreichtum. Spannende Einblicke, persönliche Geschichten sowie Austausch auf Augenhöhe erwarten die Teilnehmerinnen.

Am 29.04.2026 richtet die IB.SH gemeinsam mit IWJUNIOR den JUNIOR Landeswettbewerb für Schleswig-Holstein aus. Darüber hinaus findet am 07.05.2026 bei Frau und Beruf in Tornesch der Chefinnen-Workshop statt.

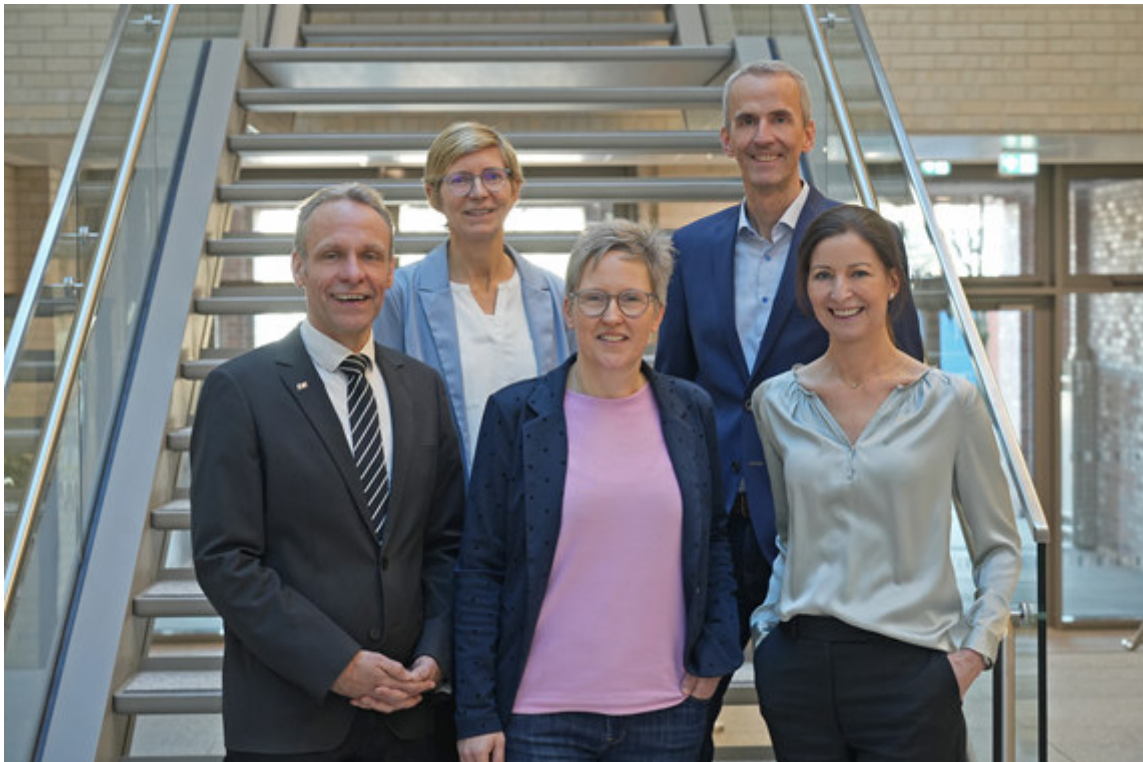


Foto: Team der IB.SH Förderlotsen (v.l.n.r.): Christian Hank, Susann Dreßler, Kathrin Graffunder, Volker Ratje, Ulrike Salka

Sachsen-Anhalt



Das Gründerinnenprojekt Frau*Now! des Existenzgründerinstitutes Hoffmann & Partner Fortbildung und Beratung GmbH, gefördert aus dem ESF und vom Land Sachsen-Anhalt, ist stark ins Jahr 2026 gestartet.

Beim Gründerinnenfrühstück kamen 25 Gründerinnen und Unternehmerinnen zusammen, ein lebendiges Zeichen dafür, wie viel Energie in unserer Gemeinschaft steckt. Dazu liefen zahlreiche Workshops, Coachings und Beratungen rund um Gründung und Unternehmenserweiterung. Im Rahmen der Bildungswochen gegen Rassismus beleuchtete ein Speed-Dating-Format gezielt Rassismuserfahrungen im Gründungsprozess, denn Gründungsförderung muss intersektional denken. Am 11. März fragten wir gemeinsam bei „Diversität denken“: Welche strukturellen Hürden entstehen im Gründungsprozess und wie verändern wir diese gemeinsam?

In Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt arbeiten wir daran, Informationen rund um Mutterschutz und Selbstständigkeit zugänglicher zu machen und damit eine strukturelle Veränderung anzustoßen, die längst überfällig ist!

Jetzt vormerken: Am 25./26. September veranstaltet Regia e.V. die größte Unternehmerinnenkonferenz in Sachsen-Anhalt. [Jetzt](#) Termin sichern!



ESF Plus-Richtlinie Gleichstellung im Erwerbsleben 2021 – 2027

Die sächsische ESF Plus-Richtlinie Gleichstellung im Erwerbsleben thematisiert die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben. Ziel ist die Vermeidung von geschlechtsbezogenen Benachteiligungen in unterschiedlichen Phasen des Arbeitslebens, von der Berufsorientierung über den Einstieg in den Arbeitsmarkt bis hin zu beruflichem Aufstieg oder Selbständigkeit. Die Maßnahmen haben zum Ziel, Frauen gezielt anzusprechen und häufige Lebenslagen von Frauen zu berücksichtigen, ob mehrfache Unterbrechungen der Berufslaufbahn oder die Verantwortung als Alleinerziehende oder Pflegende.

Mit der sogenannten Gründerinnenprämie werden gründungsinteressierte Frauen angesprochen, die besondere Gründungshemmnisse wie unterdurchschnittliches Erwerbseinkommen, eigene Migrationsbiographie oder zu pflegende Angehörige haben. Mit einer befristeten Unterstützung zum Lebensunterhalt, zu Sozialversicherungskosten und einem Kinderbonus sollen die Risiken der Gründungsphase verringert werden und Frauen für die Gründung ermutigt werden.

Weitere Informationen [hier](#).



Projektbesuch der EU-Kommission im November 2025
Bild: Uta Leupolt



9. Saarländischer Gründerinnentag



Am 24. April 2026 findet zum 9. Mal der saarländische Gründerinnentag statt. Die Veranstaltung richtet sich an gründungsinteressierte Frauen aus den unterschiedlichsten Branchen, Jungunternehmerinnen sowie Unternehmensnachfolgerinnen.

Die Besucherinnen erhalten in Talkrunden, Workshops und Vorträgen hilfreiche Tipps und notwendige Informationen für ihre Gründung und die Übernahme eines Unternehmens. Die Teilnehmerinnen haben auch die Möglichkeit sich an Info-Ständen der SOG-Partner zu informieren, beraten zu lassen und sich zu vernetzen.

Der Gründerinnentag wird seit 2007 gemeinsam vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, der Handwerkskammer des Saarlandes und der IHK Saarland organisiert. Die Veranstaltung findet im Zweijahresrhythmus statt.

Weitere Infos unter: gruenden.saarland

Nordrhein-Westfalen



Gründerinnen besser beraten: Bergische Universität startet neues Weiterbildungsangebot

Mit einer neuen Weiterbildung stärkt die Bergische Universität Wuppertal die gendersensible Gründungsberatung an Hochschulen. Das Ziel besteht darin, Gründungsberater*innen dafür zu sensibilisieren, wie strukturelle Barrieren, Stereotype und fehlende Zugänge zu Netzwerken oder Kapital Frauen im Gründungsprozess beeinflussen.



In der zweitägigen Weiterbildung werden wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisnahen Methoden kombiniert. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Beratungspraxis, lernen die entsprechenden Zielgruppen besser kennen und erlernen konkrete Workshops zur Sensibilisierung von Studentinnen und Alumnae für die Karriereoption Gründung.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Hochschulmitarbeitende in der Gründungsförderung und wird ab Sommer 2026 regelmäßig durchgeführt: <https://www.wes.uni-wuppertal.de/hochschulen/>

Niedersachsen



FemMatch - Vernetzung und Allianzen für Gründerinnen

Zweimal im Jahr öffnet FemMatch einen Raum für Begegnung. Hier treffen Gründerinnen aufeinander, die ähnliche Fragen bewegen oder neue Perspektiven suchen. Unternehmerinnen teilen ihre Erfahrungen in kurzen Impulsen. Mehr Infos [hier](#).

FEM25 – Vernetzt Denken, gemeinsam Handeln

2025 fiel der Startschuss für die neue Plattform FEM25, die über 25 engagierte berufliche Frauen-Netzwerke in Hannover verbindet. Auch in diesem Jahr werden im September engagierte Frauen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft zusammenkommen, um ein neues Miteinander zu gestalten. Mehr Infos [hier](#).



21.11.26 Unternehmerinnenkongress

Der diesjährige Kongress, zu dem etwa 200 Teilnehmende erwartet werden, steht unter dem Motto "She sells – Vertrieb.Macht.Umsatzfreude". Mehr Infos [hier](#).

Unsere neu-gestaltete Website von Gründerinnen-Consult ist [online](#).

Mecklenburg-Vorpommern

Kontor VII
www.kontorsieben.de

Im März 2026 wurde in Mecklenburg-Vorpommern das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm (GRP) verabschiedet – ein ressortübergreifendes Strategiepapier, das Geschlechtergerechtigkeit als Querschnittsaufgabe verankert. Wir haben an der Erarbeitung des GRP mitgewirkt. Es basiert auf einer umfassenden Bestandsaufnahme und definiert Ziele u. a. für Arbeitswelt, Familie und Gewaltschutz. Die Umsetzung begleitet ein Gremium mit zivilgesellschaftlicher Beteiligung. Erstmals enthält das GRP konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Selbstständigkeit von Frauen: von Gründungsförderung über Unterstützung migrantischer Gründerinnen und mehr Sichtbarkeit bis zu Weiterbildung und verbesserten Rahmenbedingungen.

Die NOERD in Rostock ist eine Fachveranstaltung zu Digitalisierung und Innovation. Am 28. Mai stellen wir dort die KITE App vor: ein kostenloses, browserbasiertes Serious Game mit feministischer KI. KITE greift typische Situationen im Gründungskontext auf und macht geschlechtsspezifische Vorannahmen und Bias erfahrbar.



Fokus Gleichstellung

Ein Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm für Mecklenburg-Vorpommern

Hessen



Stark durch Nachfolge & Fempreneurship

jumpp blickt auf einen erfolgreichen [7. Hessischen Tag der Nachfolge](#) am 12.03.2026 in Fulda mit über 100 Teilnehmenden zurück, der die Relevanz von interaktivem Austausch und praxisnahen Impulsen rund um Unternehmensnachfolge bestätigt. Frühzeitige Sensibilisierung für „Berufswunsch: Unternehmerin!“ hieß es beim [Girls' Day](#) bei jumpp mit wertvollen Perspektiven.



Mit dem neuen Projekt „[Hidden Treasures – mit Future Skills Karriere machen](#)“ unterstützt jump Frauen und FLINTA ab 45 bei beruflicher Neuorientierung, Qualifizierung und dem Ausbau digitaler Kompetenzen, während das Projekt „[SelbständICH – Meine Stimme als Fempreneur](#)“ in Frankfurt-Bockenheim unternehmerische Selbstwirksamkeit, Vernetzung und demokratische Teilhabe stärkt.

Ausblick mit Vorfreude und Anmeldeoption bietet der [25. Hessische Unternehmerintag](#) am 20.08.2026 in der IHK Frankfurt am Main mit Female Best-Practices, Impulsen und Networking rund um Wachstum. Wandel. Wirken.

Brandenburg

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Standort. Unternehmen. Menschen.

Brandenburgs Gründungslandschaft startet in ein starkes Jahr: Ab sofort läuft die Bewerbung für den Gründungspreis Brandenburg 2026, der am 2. September in Potsdam in vier Kategorien vergeben wird – u. a. für Existenzgründerinnen, Unternehmensnachfolge und Gründung mit Migrationsgeschichte. Einsendeschluss ist der 31. Mai: [gruendungspreis-brandenburg.de](https://www.gruendungspreis-brandenburg.de).

Auch die deGUT, Deutschlands größte Gründermesse, erhält nach 41 Jahren ein neues Konzept: Am 8. Oktober 2026 rückt in Berlin das Programm, Interaktion und Eventcharakter in den Mittelpunkt.

Zudem startet die GiB-Richtlinie „[Gründen in Brandenburg](#)“ in eine neue Förderphase mit kostenloser Vorgründungsberatung und Hochschulangeboten: <https://www.gruenden-in-brandenburg.de/>



Berlin

WeiberWirtschaft eG

Unternehmenswachstum ist für selbständige Frauen ein wichtiges Feld! Denn sie gründen häufiger kleine Unternehmen oder solselbständig. Das hat strukturelle Ursachen, z. B. erfolgt die Gründung meist etwas später im Leben nach Berufserfahrung oder Familienpause. Dann sind keine lebendigen Netzwerke für eine Teamgründung mehr greifbar. Auch ein schlechterer Zugang zu Finanzierung und ein normatives Bild vom weißen, männlichen Unternehmer spielen eine große Rolle.

Da Frauen zugleich in allen Branchen weniger verdienen als Männer, haben sie als Soloselbständige oft nicht ein ausreichendes Einkommen, um gesundheitliche Risiken, Erholung und Altersvorsorge abzudecken. Wer aber Angestellte hat, verdient durchschnittlich besser, größere Unternehmen sind stabiler!

Das [Alumnaeprogramm](#) der Gründerinnenzentrale in der WeiberWirtschaft motiviert und unterstützt selbständige Frauen dabei, größer zu denken! Dazu gibt es neben individuellen Entwicklungsgesprächen zur Orientierung die Veranstaltungsformate AlumnaeLab zur Vermittlung von Fachwissen und AlumnaeSalon zur Vernetzung.



ALUMNAEPROGRAMM

Bayern

guide ▶

Unterstützung
für Existenzgründerinnen

Mit vielfältigen Veranstaltungsformaten – von Beratungen über Workshops und Netzwerktreffen bis hin zu Jahresgruppen und Seminaren – unterstützt das Team der Initiative guide gründungsinteressierte und gründungsentschlossene Frauen sowohl online als auch offline.

Im Jahr 2026 steht das Thema „Künstliche Intelligenz im Gründungsprozess“ im Fokus. Dazu bieten wir monatlich Seminare und Webinare mit Expertinnen an. Bereits im ersten Quartal wurden diese von über 80 Teilnehmerinnen sehr gut angenommen. Das Feedback zeigt: Fundierte Informationen helfen, Barrieren abzubauen und Unsicherheiten zu verringern.

Ein besonderes Highlight unserer überregionalen Arbeit ist das Gründerinnenmeeting in Bad Tölz, das auch im März 2026 wieder zahlreiche Teilnehmerinnen anzog. Das Treffen stärkt die Sichtbarkeit von Gründerinnen und fördert Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung.

www.guide-muenchen.de



Baden-Württemberg



Das Baden-Württembergische Gründerinnenforum (BWGF) ist ein Multiplikatorinnen-Netzwerk in dem über 100 Fachfrauen aus Arbeitsagenturen, Banken, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, Gleichstellungs- & Kontaktstellen Frau und Beruf, Gründerinnenzentren und Kammern, Landes- und Kommunalverwaltungen, Netzwerken, Politik, Unternehmensberatungen, Verbänden und Wirtschaftsförderungseinrichtungen seit 1996 zusammenarbeiten.

Beim Fachaustausch am 26.03.2026 ging es u.a. um: Aktuelles aus den Regionen, die landesweiten Frauenwirtschaftstage 2026 zur ökonomischen Gleichstellung als Wirtschaftspotenzial, Handlungsansätze zu Künstlicher Intelligenz, den Female Founders Cup

2025 und 2026 sowie die Female Founders Map BW mit über 150 Profilen von Gründerinnen und Unternehmerinnen.

[Start-up BW Women](#)

BADEN- WÜRTTEMBERGISCHES Gründerinnen Forum

Alle Regionalverantwortlichen der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) finden Sie hier:
<https://www.gruenderinnenagentur.de/regionalverantwortliche>



Impressum lt. § 5 DDG:

bundesweite gründerinnenagentur (bga)
c/o WeiberWirtschaft eG
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
Tel. 030 440 223 0

frauenunternehmenszukunft@gruenderinnenagentur.de
www.gruenderinnenagentur.de

--

Diese Nachricht wurde von frauenunternehmenszukunft@gruenderinnenagentur.de an helen.lesing@weiberwirtschaft.de gesendet.

Um diese Nachricht weiterzuleiten, verwenden Sie bitte nicht die Weiterleiten-Funktion Ihrer E-Mail-Anwendung, da diese Nachricht speziell für Sie erstellt wurde. Verwenden Sie stattdessen die [Weiterleitungsseite](#) in unserem Newsletter-System.

Um Ihre Daten zu ändern und auszuwählen, welche Listen Sie abonnieren möchten, besuchen Sie Ihre persönliche [Einstellungsseite](#).

Oder Sie können sich [vollständig abmelden](#) und keine weiteren E-Mails mehr erhalten.

